



Gruppensprecher
Wilhelm Hunting
Stuckenbergr. 23
49328 Melle
05427/1701
0171 4463315
whunting@t-online.de



Gruppensprecher
Alfred Reehuis
Tiefer Weg 16
49326 Melle
05428/387
0151 11529872
A.Reehuis@gmx.de



02.02.2022

Stadt Melle
Frau Bürgermeisterin Jutta Dettmann
Schürenkamp 16

49324 Melle

Antrag an den Rat der Stadt Melle am 30.03.2022 über den Finanzausschuss am 22.02.22

Sehr geehrter Frau Bürgermeisterin Dettmann,

wir stellen über den Finanzausschuss den Antrag an den Rat der Stadt Melle:

- 1. Das am 24.03.21 vom Rat beschlossene „Moratorium für alle derzeit für den Ausbau geplanten Straßenausbaumaßnahmen, die sich noch nicht in der Umsetzung befinden“, wird ersatzlos aufgehoben (s. Punkt 4 des Beschlusses).**
- 2. Der Ratsbeschluss zur Einsetzung einer „Arbeitsgruppe“ mit den „Zielsetzungen“ a) b) und c) wird aufgehoben (s. Punkt 2 a, b, c des Beschlusses vom 24.03.22).**
- 3. Der Punkt 3. des Ratsbeschlusses vom 24.03.22 wird aufgehoben.**
- 4. Die notwendigen Finanzmittel für die bereits vorgeplanten Straßenausbaumaßnahmen „Eickener Straße-III BA“ und „Wohnviertel Gerhart-Hauptmann-Str.“ sind im nächsten Nachtragshaushalt / Finanzplanung bzw. im Haushalt 2023 einzuplanen.**
- 5. Parallel zur Abarbeitung der Maßnahmen unter 4. legt die Verwaltung einen begründeten Vorschlag für weitere Ausbaumaßnahmen vor - unter Beteiligung der Ortsräte.**

Begründung:

zu 1. Ziel des Antrages ist, den Ausbau sanierungsbedürftiger Anliegerstraßen wieder aufzunehmen, um einen weiteren Verfall dieser Straßen und damit einhergehend einem Werteverlust sowie einem Vermögensverzehr zu begegnen.

zu 2. Die vom Rat beschlossene Arbeitsgruppe hat bisher nur einmal getagt. Dabei legte die Verwaltung dar, dass die Festlegung von Standards eines Straßenausbaus - sowie eines Kanalbaus - bereits in normierten Vorschriften festgelegt sei und sich einer politischen Einflussnahme weitgehend entziehe.

Bisher ausgebauten Straßen (z.B. Buddenkamp, Eickener Str., Bismarckstr./neu) zeigen, dass ein einfacher und zweckmäßiger Ausbau umgesetzt wurde (Asphaltdecke, Fußweg gepflastert). Diese Art des Ausbaus sollte Grundlage der zukünftigen Kostenberechnungen sein. Bei einem weiteren Zuwarten wird ein Sanierungsstau, verbunden mit höheren Kosten, unvermeidlich sein.

zu 3. Die Verwaltung hat in der Vergangenheit immer wieder darauf hingewiesen, dass die Auflistung aller Straßen im Stadtgebiet, die noch nicht ersterschlossen sind, ein äußerst komplexes, personalintensives und mehrjähriges Verfahren sei. Es ist nicht bekannt, dass mit der Erstellung dieser Liste bereits begonnen wurde.

zu 4. Die hier genannten Straßen standen bis zu Jahr 2020 viele Jahre in den Haushaltsplänen der Stadt Melle. Im Vertrauen auf die Umsetzung der (beschlossenen) Maßnahmen wurden Bürgeranhörungen durchgeführt und Voruntersuchungen (Kanäle) mit Kosten von rund 120.000 € durchgeführt. Es wäre unsinnig, diese Maßnahmen nicht zu Ende zu führen.

zu 5. Die unter 4. genannten Straßenausbauten sollten sich laut HH-Plan Melle 2021/22 (S. 591). bis in das Jahr 2026 erstrecken. Durch das Moratorium verschieben sich jetzt diese Maßnahmen um mindestens ein Jahr nach hinten. Bis dahin bleibt ausreichend Zeit, eine neue Prioritätenliste zu erstellen. Dabei können die Ergebnisse der Straßenbereisungen der Ortsräte und weitere Aspekte wie Sicherheitsrisiken durch Beschädigungen, Nutzungsintensitäten und Schulwegrelevanz besondere Beachtung finden.

Eine weitere inhaltliche Begründung kann in der Beratung des Antrags in den zuständigen Gremien erfolgen.

Mit freundlichen Grüßen
SPD/Grüne/Linke Gruppe

Wilhelm Hunting
Gruppensprecher

Alfred Reehuis
Gruppensprecher